# Stadt Detmold

## Fachbereich 5
## Tiefbau und Immobilienmanagement

DETMOLD
Kulturstadt
im Teutoburger Wald

**Stadt Detmold**
**Fachbereich 5**
**Tiefbau und Immobilienmanagement**
**Rosental 21**
**32756 Detmold**

| **Entwässerungsantrag** | Eingangs-Stempel: |
|---|---|
| **Anschluss/Änderung einer Grundstücksentwässerungsanlage - Baubeschreibung zum Antrag -** | |

### Antragssteller/Antragsstellerin:

| |
|---|
| Firma / Name, Vorname des Antragstellers / der Antragsstellerin |
| Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Wohnort, Telefon |

### Grundstück:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Baugrundstück: Straße, Haus-Nr., Postleitzahl in Detmold | | | |
| Gemarkung | Flur | Flurstück(e) | Grundstücksfläche [m²] |

### Bitte eintragen: Firma / Name, Vorname, Anschrift und Telefonnummer des/der

| |
|---|
| Bauherr/Bauherrin |
| Planverfassers/Planverfasserin |
| Bauleiters/Bauleiterin |
| Grundstückseigentümer/Grundstückseigentümerin |

### Bauvorhaben:

- ☐ Neubau
- ☐ Erweiterung
- ☐ Änderung
- ☐ Außerbetriebnahme
- ☐ Sonstiges: _____

| **Aktenzeichen des Bauantrags:** | |
|---|---|

- ☐ Häusliches Abwasser
- ☐ Gewerbliches Abwasser

### Kurzbeschreibung der geplanten Maßnahme(n):

| |
|---|
| |
| |
| |
| |

**Als Anlagen sind beigefügt (jeweils 2-fach):**

- ☐ Lageplan im Maßstab 1:250 oder 1:500 mit der Lage der Straßenkanäle und die Führung der vorhandenen und geplanten Leitungen.
- ☐ Kanaleinlassplan, erhältlich bei der Stadt Detmold
- ☐ Bauzeichnung oder Grundrisszeichnung des Kellers bzw. Erdgeschosses im Maßstab 1:100 mit allen Angaben über die Leitungsführung, über Schächte, Hebeanlagen, Abscheider und sämtliche Entwässerungsgegenstände, über vorgesehene oder vorhandene Materialien, Durchmesser und Abmessungen etc. sowie zusätzlich Grundrisse von allen weiteren Geschossen.
- ☐ Längenschnitt durch den Anschlusskanal vom Gebäude bis zur öffentlichen Abwasseranlage mit Höhenangaben auf NN bezogen und Darstellung der Rückstauebene.
- ☐ Betriebsbeschreibung mit Art und Menge des voraussichtlich anfallenden Abwassers, soweit erforderlich.
- ☐ Angaben über den Einbau und zur Ausführung von Hebeanlagen.
- ☐ Angaben über den Einbau und zur Ausführung von Anlagen zur Vorbehandlung von Abwässern, wie Abscheider etc.
- ☐ Angaben über den Einbau und zur Ausführung von Wassergewinnungsanlagen, wie Brunnen etc.
- ☐ Angaben über den Einbau und die Art von Rückstausicherungen.
  Anmerkung: Als Rückstauebene gilt für die Stadt Detmold die Höhe der niedrigsten oberhalb des betreffenden Hausanschlusses befindliche Schachtabdeckung des Schmutz- oder Mischwasserkanals im öffentlichen Bereich. Die Bestimmungen der DIN 1986-100, Absatz 13, sind zu beachten.
- ☐ Wasserrechtliche Genehmigungen, soweit erforderlich.
- ☐ Unterlagen zur Versickerung, soweit erforderlich.

**Die Grundstücksentwässerungsanlage wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, insbesondere den Vorschriften des Landeswassergesetzes NRW (LWG NRW), der Bauordnung für das Land NRW (BauO NRW) und den danach erlassenen Verordnungen, sonstigen technischen Regelwerken und Normen (DIN/EN-Vorschriften, Arbeits- und Merkblätter der DWA) sowie der jeweils gültigen Entwässerungssatzung der Stadt Detmold hergestellt und unterhalten.**

**Dichtheitsprüfung gem. §60 u. 61 WHG (Wasserhaushaltsgesetz) in Verbindung mit DIN 1986-30 (2012-2):**
**Der Eigentümer eines Grundstückes hat seine Abwasserleitungen (Schmutz- und Mischwasserleitungen) nach der Errichtung oder bei einer Änderung (z.B. bei einer Erweiterung des Leitungsnetzes oder Durchführung von Reparaturen) von einem zugelassenen Sachkundigen auf Dichtheit prüfen zu lassen. Dies gilt auch für Revisionsschächte und Inspektionsöffnungen. Eine Ausfertigung der Prüfprotokolle und eines aktuellen Kanalbestandsplanes im Maßstab 1:100 sind innerhalb von 4 Wochen nach Fertigstellung der Grundstücksentwässerungsanlage unaufgefordert bei der Stadt Detmold, Fachbereich 5, vorzulegen.**

## A Beschreibung der Grundstücksentwässerung bei Anschluss an die städtische Kanalisation

**1. Die Grundstücksentwässerungsanlagen werden angeschlossen an ein**

| | | |
|---|---|---|
| ☐ **Trennsystem** | ☐ **Mischsystem** | ☐ **nur Schmutzwasserkanal**<br>☐ **nur Regenwasserkanal** |

**2. Die Grundstücksentwässerung erfolgt mittels**

| | |
|---|---|
| ☐ **Freigefälleleitung** | ☐ **bei Schmutzwasser** |
| | ☐ **bei Regenwasser** |
| | ☐ **bei Mischwasser** |
| ☐ **Druckentwässerung** | ☐ **bei Schmutzwasser** |
| | ☐ **bei Regenwasser** |
| | ☐ **bei Mischwasser** |

**3. Folgende Entwässerungsgegenstände sollen angeschlossen werden:**

| | Anzahl | Anzahl |
|---|---|---|
| ☐ **an den Schmutzwasserkanal**<br>☐ **an den Mischwasserkanal** | ____ Wohnungen<br>____ Toiletten<br>____ Urinalbecken<br>____ Urinalrinnen<br>____ Bidets<br>____ Waschbecken<br>____ Bodenabläufe | ____ Duschwannen<br>____ Badewannen<br>____ Spülmaschinen<br>____ Waschmaschinen<br>____ Spül- und Ausgussbecken<br>____ _____<br>____ _____ |
| ☐ **an den Regenwasserkanal**<br>☐ **an den Mischwasserkanal** | ☐ Dachflächen<br>☐ Balkonflächen<br>☐ befestigte Hofflächen<br>☐ Sonstiges: | |

**4. Alle Teile der Entwässerungsanlage liegen auf dem eigenen Grundstück** ☐ **ja** ☐ **nein**

Falls nicht, geben Sie bitte an, welche Teile über fremde Grundstücke bzw. gemeinschaftlichen Besitz führen und ob die Leitung „gesichert“ (Leitungsrecht im Grundbuch) wurde.

**5. Folgende Wassergewinnungsanlagen (z.B. Brunnen, Regenwassernutzungsanlagen etc.) sind auf dem Grundstück vorhanden bzw. geplant:**

Bitte stellen Sie die genaue Lage und Abstände in den Zeichnungen dar und fügen eine Auflistung der technischen Daten dieser Anlagen (Größe, Material etc.) Ihrem Antrag in gesonderter Form bei.

**6. Sollen Abwässer außergewöhnlicher Art bzw. mit schädlichen Stoffen eingeleitet werden?**
(siehe hierzu die Entwässerungssatzung der Stadt Detmold)

☐ **ja** ☐ **nein**

Falls ja, fügen Sie bitte eine Aufstellung dieser Abwässer und Stoffe Ihrem Antrag in gesonderter Form bei.

**Zur Vorbehandlung der außergewöhnlichen Abwässer sind vorgesehen**
(Bitte geben Sie den Hersteller, das Fabrikat, die genaue Typenbezeichnung und die Kapazität der Anlage in Liter pro Sekunde an.):

| | |
|---|---|
| ☐ Benzinabscheider nach DIN 1999 | |
| ☐ Heizölabscheider nach DIN 4043 | |
| ☐ Fettabscheider nach DIN 4040 | |
| ☐ Kartoffelstärkeabscheider | |
| ☐ Neutralisationsanlage | |
| ☐ _____ | |

Die Zeichnungen und rechnerischen Nachweise zu den einzelnen Anlagen sind beizufügen.

## B Beschreibung der Grundstücksentwässerung bei Nichtanschluss an die städtische Kanalisation

### 1. Das Regenwasser wird

☐ **auf dem Grundstück versickert.**
☐ **in einen Wasserlauf geleitet.**
☐ **in einen Graben geleitet.**
☐ **auf dem Grundstück gesammelt.**

☐ Die Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde, Kreis Lippe, ist dem Antrag beigefügt.
☐ Die wasserrechtliche Erlaubnis wurde bei der Unteren Wasserbehörde, Kreis Lippe, am _____ beantragt.

**Bei einer Versickerung sind zusätzlich folgende Unterlagen beizufügen:**
- Nachweis der Versickerungsfähigkeit (Geohydrologische Stellungnahme durch einen Sachkundigen)
- Bemessung der Anlage (Nachweis gemäß DWA-Arbeitsblatt 138)
- Bauwerkszeichnung (Zeichn. Darstellung der geplanten Anlage -Grundriss, Längsschnitt, Querschnitt-)

**Sollte das Regenwasser in einen Wegeseitengraben eingeleitet werden, nennen Sie bitte den zuständigen Straßenbaulastträger:**

| | | |
|---|---|---|
| ☐ **Land NRW** | ☐ **Kreis Lippe** | ☐ **Stadt Detmold** |

### 2. Das Schmutzwasser wird

☐ **mechanisch gereinigt**
☐ **biologisch gereinigt**

DIN 4261

☐ Die Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde, Kreis Lippe, ist dem Antrag beigefügt

**und anschließend**

☐ **auf dem Grundstück versickert.**

Bodenart: _____

Länge der Rieselrohrleitungen in [m]: _____

oder nutzbare Sickerfläche in [m²]: _____

☐ **in einen Wasserlauf geleitet.**

Bezeichnung: _____

☐ **in den Regenwasserkanal geleitet.**

Straße, Weg: _____

**Angaben über eine vorgesehene Kleinkläranlage:**

| | |
|---|---|
| **System** | |
| **Personenzahl nach DIN 4261** | |
| **Anzahl der Kammern** | |
| **Nutzinhalt der Kammern [m³]** | |
| **Fabrikat / Typengröße** | |

### 3. Raum für ergänzende Angaben:

| |
|---|
| |
| |
| |
| |
| |
| |
| |

Der Bauherr

Der Planverfasser bzw. Bauunternehmer

_____
Datum / Unterschrift

_____
Datum / Unterschrift